

Stichwort-Protokoll der Arbeitsgruppen der Kommandantentagung der UEWHG 2024

Korneuburg, Samstag, 19.10.2024

ARBEITSGRUPPE „WAS SIND WIR – Begriffsdefinition“

Gruppenleitung Obstlt dCav Michael Islinger

Tradition

- Tradere - Tradition gültig für Zivil und Militär
- Überliefern, Übertragen von Verhalten
- Unsere Basis ist unabhängig von der persönlichen Gläubigkeit unsere abendländische, christliche Kultur und die über zwei Jahrtausende entwickelten Werte.

Militärtradition

- Regiments/Korps Geschichte und Tradition
- Erhalten der milit. Sitten und Gebräuche zur Identifikation
- Vaterlandsliebe, Nationalstolz
- Kameradschaft Korpsgeist
- Umfassende Landesverteidigung
- Traditionserlass

Was wollen wir nicht

- Keine Darsteller oder Folkloristin
- Keine Schaustellerei

Was unterscheidet uns

- Korrekte Adjustierung – entsprechend den jeweils geltenden Vorschriften
- Aufarbeiten der eigenen Reg. Oder Korpsgeschichte
- Beachten d. militärischen Reglements
- Allgemeines Wissen über historische Armee und Geschichte

Welche Werte wollen wir verkörpern was wollen wir erreichen

- Militärhistorische Tradition leben
- Geschichtsbewusst Wissen vermitteln – es gibt keinen Grund sich zu schämen.
- Selbstbewusst präsentieren
- Vorbildwirkung

Zusammenarbeit mit dem ÖBH

- Vergangenheit und Gegenwart über Generationen verbinden
- Wir sind unabhängig von Parteipolitik

- Trennung Militär und Politik (eigentlich unlogisch da das Militär den Aufträgen der Politik zu folgen hat)
- Auf lokaler Ebene erfolgreich abhängig von persönlicher Beziehung
- Übergeordnet/Zentral kaum organisiert oder akzeptiert
- Mitgliederwerbung ?

Sollen Traditionssoldaten beim ÖBH gewesen sein?

- Pro: Wehrdienst, Ausbildung – Wofür?
- Contra: Wissen, Interesse an Tradition, Auftreten, Einsatz für Tradition
- Was tut das ÖBH im Allgemeinen für die Tradition?

ARBEITSGRUPPE „WO WOLLEN WIR HIN – GOs und NOGOs in der Tradition“

Gruppenleitung Hptm iTR Ing. Christian M. Zehetmayer

Worauf legen wir in unserem Auftreten Wert?

- **Auftreten:** Seriöse Außenauftritte und tadelloses Erscheinungsbild.
- **Ehrenhaftes Benehmen:** An sich eine Selbstverständlichkeit!
- **Korrekte Adjustierung:** Historisch korrekt und gepflegt.
- **Einhaltung von Vorschriften:** Bei k.u.k. Traditionsverbänden zusätzlich auf bestehende historisch Vorschriften (Exerzier-, Adjustier-, Dienstreglement, usw.) Bezug nehmend, um sich auch danach zu richten.
- **Kommandos am Platz:** Eindeutige unmissverständliche Kommandos bei Veranstaltungen, die allen bekannt sein sollten (keine Fantasiebefehle, oder rudimentäre Befehlsgebung).
- **Gepflogenheiten:** Einhalten genereller militärischer Gepflogenheiten.
- **Positive Außenwahrnehmung:** Verbreitung von qualitativ ansprechendem und werbeträchtigem Fotomaterial durch Presseoffiziere, oder zuständige Kameraden/Kameradinnen (Social-Media, Webseiten, Print-Aussendungen)
- **Wertebewusstsein:** Was uns wichtig ist, wer wir sind wir, woher wir stammen und wie wir uns nach außen hin darstellen – diese Punkte sollte jeder Verband für sich aus dem Stegreif beantworten können.
- **Gelebte Tradition:**
 - Wer sich Tradition auf die Fahnen heftet, muss Tradition auch leben!
 - Wer sich von vornherein generell nicht an althergebrachte, oft historisch begründete Regeln halten, oder gar eigene gänzlich neue erfinden will, sollte sich daher schon im Vorfeld des Eintritts überlegen, ob ein Traditionsverein tatsächlich der richtige Platz für ihn ist.
 - Wir sind selbstverständlich alle aus privatem Interesse und Freude an der Vereinstätigkeit in unseren Vereinen, haben uns aber freiwillig beim Eintritt in diese den jeweiligen Vereinsstatuten unterworfen, wie es auch die einzelnen Vereine beim Eintritt in die vereins- und traditionsvernetzenden Dachverbände, ebenfalls freiwillig, getan haben.

Was darf uns nicht passieren?

- **Unehrenhaftes Verhalten**
- **Unwissenheit:** Unwissenheit in militärischen Belangen
- **Selbsterfundene Uniformen, oder Uniformteile**
- **Abstruses Auszeichnungswesen:** Sinnwidrige und der Tradition widersprechende Auszeichnungen und Abzeichen zu kreieren, zu verleihen und zu tragen, bzw. sich verleihen zu lassen
- **Den Zusammenhalt verlieren:** Kein Zusammenhalt unter den Traditionsverbänden und dass jeder „seine eigene Suppe kocht“ (auslöffeln müssen es in Folge dann meist alle)
- **Ignoranz:** Ignorieren und Umgehen der bestehenden historischen und traditionell konsolidierten Ordnung
- **Öffentliche Beleidigungen**
- **Beratungsresistenz:** Hinweise, Ratschläge und Hilfestellungen generell nicht annehmen, auch wenn sie belegbar korrekt und zusätzlich gut gemeint sind.
- **k.u.k. Verbände:** Statt der Reglements der k.u.k Armee, in deren Tradition gerade jene Verbände stehen, jene des heutigen österreichischen Bundesheeres anwenden (Fahnenhandhabung, Exerzieren, Abläufe, etc.).
- **Ausreden finden:** Sätze, wie „*Das haben wir immer schon so gemacht*“ als Ausrede für nicht traditionskonforme Abläufe, usw. benutzen, auch wenn diese jeglicher historischen Basis entbehren.

Wie gehen wir mit Fehlern um?

- **Meldeweg einhalten:** Unbedingtes Einhalten des Meldewegs bei auffälligen und eindeutigen Traditionsabweichungen, oder Fehlritten. D.h., immer zuerst den eigenen Kommandanten informieren und erst dieser sucht in Folge das konstruktive Gespräch mit dem Kommandanten der betroffenen Einheit. Niemals Kameraden und anderen Einheiten eigenmächtig „maßregeln“, oder gar beleidigen!
- **„Halt-Stopp“:** Auch einmal „*Halt, bis hierher und nicht weiter!*“ sagen können und wenn es nicht anders geht einzelne Personen, oder Verbände für bestimmte Veranstaltung nicht zulassen. Das gilt besonders, wenn schon im Vorfeld in einem offenen Gespräch diesbezüglich keine Lösung gefunden werden konnte.
Es muss bei unsinnigen, oder gar die Tradition schädigenden Verhalten die Abläufe, Uniformierungen, oder die plakative Zurschaustellung vom Veranstalter nicht gewünschter Zeichen und Abzeichen, etc., dementsprechend immer gleich direkt darauf hingewiesen werden. Nicht im Sinne des lieben Friedens alles, ohne wenn, und aber hinterschlucken, oder widerspruchslos akzeptieren. Das würde das genaue Gegenteil bewirken und schadet nur dem gemeinsamen Ziel der gelebten militärischen Tradition und führt gerade bei Veranstaltungen vor Publikum, aber auch in den weiteren teilnehmenden Traditionsverbänden zu völligem Unverständnis und Verärgerung.
- **Hilfestellungen:** Hilfestellung für Vereine und Kameraden die noch nicht so erfahren sind durch andere Verbände und selbstverständlich besonders durch die UEWHG (Veranstaltungsabläufe, Kommandotätigkeiten, usw.)

- **Veranstaltungsabläufe bei Paraden und ähnlichen Gelegenheiten:**
 - Herausgabe einer Leitfibel und Checkliste für Kommandanten, als generelle Basis und Hilfestellung bei Veranstaltungs- und Exerzierabläufen vor Publikum, unter Berücksichtigung von Platzwahl und den örtlichen Gegebenheiten. Diese kann jederzeit vom Kommandanten dem Anlass entsprechen adaptiert werden und hilft besonders noch nicht ganz so sattelfesten Kommandierenden sich leichter in die Materie einzufinden, bzw. diese als simple Erinnerungsliste für einen gelungenen Traditionstag zu verwenden.
 - Unbedingtes Abhalten von korrekten und unmissverständlichen Kommandantenbesprechungen im Vorfeld, um für alle Beteiligten Klarheit über den genauen Ablauf zu erzielen

Wie können wir das kommunizieren?

- **Alle notwendigen Informationen verlautbaren:** Auf Einladungen zu Veranstaltungen auf Ablauf-, oder gewisse Adjustierungswünsche, sowie genauen Zeitablauf und den Ort des Geschehens hinweisen. Das gleiche gilt für die Kommandantenbesprechungen, auch hier sollten alle Beteiligten am Ende ohne Fragen zu ihren Einheiten zurückkehren, um in Folge einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.
- **Vereine vorstellen:** Bei Paraden und Veranstaltungen die Traditionsverbände so weit als möglich kurz vorstellen und auch richtig benennen (ein häufiger Fehler, der durch korrekte Vorarbeit meist leicht zu beheben ist).
- **Magazin:** Im UEWHG-Journal eine stetige Kolumne mit Infos zu Traditionsabläufe und vielleicht eine Erweiterung durch eine kleine Leserbriefecke, um die Leser des Journals stärker einzubinden und offene Fragen anzusprechen.
- **Leitfibel:** Erstellung einer kurzen und prägnanten Leitfibel mit Verhaltenscodex und Hilfestellung für Traditionsverbände
- **Unterlagen bereitstellen:** Vorhandene Unterlagen zu Wissenserweiterung sollten auch Verbandsübergreifend geteilt werden, soweit dies möglich ist, um gemeinsam zu wachsen.
- **Kommandantenverantwortung:** Der Kommandant muss seine Verantwortung in einem Traditionsverband bewusst sein und diese auch nach innen und außen auch vorleben. Das betrifft Abläufe, aber auch Infos und Verhaltensregeln die Tradition betreffend.
- **Bild- und Fotomaterial für Presseaussendungen/Social Media:** Ansprechendes Foto- und Filmmaterial ist heutiger Zeit der entscheidende Faktor wie man von außen wahrgenommen wird. Aus diesem Grund sollten bei größeren Veranstaltungen zumindest semiprofessionelle und vom Kommandierenden, oder seinem Adjutanten eingehend gebriefte Fotografen eingesetzt werden, die sich ausschließlich um das Fotografieren kümmern und die Teilnehmer in ein professionelles Licht rücken. Besonders bei Paraden rauben verwackelte Hobbyaufnahmen und überbordende, sowie unattraktive Bildauswahl der glanzvollsten Veranstaltung ihre prägnante Außenwirkung. Sie sind dann in Folge auch für die Mitglieder der Vereine keine schöne Erinnerung, denn nicht die Anzahl der Bilder macht den Erfolg aus, sondern die Auswahl und die Qualität - weniger ist mehr!

Wo haben wir Handlungsbedarf?

- **Abläufe bei Veranstaltungen:** Der Kommandierende am Platz und einzelne Verbandskommandanten wissen in manchen Fällen nicht, was, wie und wo sie etwas zu tun haben. Besonders der Kommandierende am Platz hat oft so seine Schwierigkeiten die unterschiedlichen Einheiten alle unter einen Hut zu bekommen, oder vernachlässigt gar eine korrekte Kommandantenbesprechung. Umso genauer die Anweisungen im Vorfeld, umso besser weiß jeder was und wann etwas zu tun ist (Fahne hoch, oder senken, wer kommt wann und von wo die Parade abnehmen, usw.)
- **Wissenslücken:** Das generelle Wissen des Einzelnen um die Tradition, Geschichte, Adjustierung, etc. seiner eigenen Einheit ist durch die einzelnen Kommandanten zu fördern (Kommandantenverantwortung)
- **Anlaufstelle UEWHG (erste Anlaufstelle):**
 - Infos durch die UEWHG für zukünftige potenzielle Mitglieder, bzw. was bei der Gründung neuer Traditionsverbände zu beachten ist.
 - Nennung von Ansprechpartner innerhalb der UEWHG die Auskünfte zu speziellen Fragen erteilen können (Uniformierung, Abläufe, Materialien, usw.).
 - Vernetzungen zwischen den einzelnen Vereinen
- **Gemeinsame größere Veranstaltungen:** Jährliche größere Veranstaltung(en) der UEWHG mit Beteiligung von Aushängeschildern und Sympathieträgern, u.a. Karl von Habsburg. Besser wenige große Veranstaltungen, bei denen viele Traditionsverbände teilnehmen, als unzählige äußerst kleine, die meist unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden und die begrenzten Einsatzverfügbarkeit der Verbände noch mehr aussplittert.
- **Traditionsschießen:** Gemeinsame Traditionsschießveranstaltung der UEWHG als zusätzliches gemeinschaftliches Erlebnis. Eventuell auch unter dem Aspekt, dass die UEWHG ein Partner des ÖBH ist.
- **Waffenproblematik:** Traditionswaffen (Akkreditierung) in Voraussicht der Verschärfung des österr. Waffengesetzes – wenn das Gesetz einmal in Kraft getreten ist, ist es zu spät. Stichwort „Säbel“.
- **Verbesserung der Außenwahrnehmung durch öffentliche Medien:** Traditionsverbände werden aus Unwissen und bewussten Unwillen oft in eine bestimmte Ecke gestellt, die mit Tradition nicht das Geringste zu tun hat. Wer Uniformen trägt und sich „bewaffnet“ wird meist mit einer ganz anderen dunklen Epoche unserer Geschichte verglichen, oder zumindest ein gewisses Naheverhältnis unterstellt - einmal mehr, einmal weniger. Dem entscheidend entgegenzuwirken und sich vehement und durch klar zu vermittelnde historische Informationen von jener Epoche abzugrenzen ist einer der zentralen Punkte für alle unsere Traditionsverbände! Das gilt besonders für jene im größeren urbanen Bereich und vielleicht auch zusätzlich ohne, die noch immer als positiv angesehenen, Musikkapellen.
- **Interessengemeinschaft k.u.k.:** Gründung einer dem UEWHG-Präsidium untergeordneten UEWHG-Interessengemeinschaft “k.u.k. Armee“ mit Korpsgedanken, um die den k.u.k Traditionsverbänden mit ihren teilweise übergreifenden historischen Reglementvorgaben in der UEWHG eine gemeinsame Arbeitsplattform zu bieten.
- **Immaterielles Kulturerbe:**
 - Das Ziel „Österreichische Militärtradition“ als immaterielles Europäisches Kulturerbe unter dem Aspekt „Brauchtum“ (wie Festschützenwesen, Knappenkultur, usw.),

besonders im Hinblick auf die k.u.k. Tradition und ihre Bedeutung für den Tourismus und Erhalt für zukünftige Generationen in der EU zu verankern.

- Das würde auch eine zumindest gewisse Schutzfunktion gegenüber dem teilweise karnevalesken Missbrauch von Uniformen und speziellen Abzeichen usw. mit sich bringen.
 - Neue Wahrnehmung in den öffentlichen Medien als seriöse Traditionstätigkeit im Rahmen des europ. Kulturerbes und nicht als „ewig Gestrige“ mit Hang zu alten Waffen und glitzernden Ordensgepränge.
 - **Infotainment:** Militärische Traditionsvermittlung durch alle Möglichkeiten der Sichtbarmachung nach außen hin, wie Partner des Bundesheeres, Social Media Vernetzungen, positive TV-Präsenz und Vermittlung von Werten, historischen Informationen und Freude an der gemeinsamen Tätigkeit.
-

Arbeitsgruppe „WIE KÖNNEN WIR – Miteinander“

Gruppenleitung durch Obst dCav Franz Prandstätter und Obstlt Andreas Tarbuk

Was soll ein Dachverband leisten?

- Koordination und Kommunikation
- Service für Mitglieder
 - Ausrüsterliste
 - Ablaufpläne
 - Vorschriften
 - Exerziergrundlagen
 - Ausbildungsbehelfe
- Liste aller Dachverbände
- UEWHG als Zentralstelle
- Organisation gemeinsamer Veranstaltungen

Was soll jedes Mitglied im Dachverband leisten?

- Start des Informationsflusses
- Meldepflicht für Veranstaltungen
- Mitarbeit und Teilnahme bei Veranstaltungen des Dachverbandes
- Regionale Kontaktherstellung zum ÖBH
- Finanzieller Beitrag zum Dachverband
- Voraussetzung ist Akzeptanz der Vorgaben des Dachverbandes

Wie erreichen wir Synergieeffekte?

- Multiplikation der Kommunikation nach außen
 - z.B. durch Social Media
- Gemeinsame Traditionspflege

- z.B. Kaiser Karl Geburtstag
- z.B. Traditionstag der UEWHG
- z.B. Frühjahrsparade
- Diszipliniertes Auftreten nach außen
- Koordination bei Beschaffung
 - z.B. Uniform, Ehrenzeichen, Munition, etc.

Was ist besser – Einzelveranstaltungen oder Gemeinsamsveranstaltungen?

- Kein entweder-oder
- Einzelveranstaltungen wichtig für die jeweilige Vereinstradition
- Gemeinsame Veranstaltungen wichtig für die größere Außenwirkung
- Gemeinsame Veranstaltungen müssen durch den Dachverband koordiniert werden

Wie kommen die Dachverbände zum Zusammenwirken?

- Info über Anzahl und Struktur aller Dachverbände in Österreich und Europa erforderlich
- Erstellung eines Verzeichnisses aller Dachverbände
- Info von unten nach oben als Infopyramide
- Koordination durch UEWHG
- Zumindest eine große gemeinsame Veranstaltung pro Jahr

Zusammenwirken mit ÖBH

- Bisher nur über persönliche Kontakte
 - Ziel: Zusammenarbeit soll institutionalisiert werden
 - Ziel: Verankerung im Traditionserlass des ÖBH
 - Ziel: Information an angehende Offiziere und Unteroffiziere
- Kontaktstelle für das ÖBH für alle Fragen der Traditionspflege